

**Hünlich, Christian Traugott** ♂ Braumeister, Firmengründer, ★ 21.08.1822 Beiersdorf, † 10.11.1872 Wilthen (sorb. Wjelećin), ☩ Wilthen (sorb. Wjelećin) (Stadtfriedhof).

**Vater:** Christian Gottfried (1783–1849); **Mutter:** Johanne Christiane, geb. Schulze; ⚭ 1845 Johanne Friederike, geb. Albert (1824–1876); **Kinder:** 8 u.a. Carl Albert (1853–1916), Fabrikant, Kommerzienrat; Auguste Emilie (1849–1870); Marie Selma (★ 1864).

Nach seiner Zeit als Wandergeselle übersiedelte H. 1842 von Beiersdorf nach Wilthen. Er pachtete die dortige Rittergutsbrauerei des Bautzener St.-Petri-Doms und gründete am 1.5.1842 als junger Braumeister die Firma C. T. Hünlich. Anfänglich braute die Firma nur Bier, ergänzte ihr Angebot aber bald mit der Herstellung eines „Wilthener Brandweines“. Gute Qualitäten und H.s unermüdliche Tatkraft führten zu einer schnellen Bekanntheit der Erzeugnisse in der gesamten Oberlausitz, sodass die Umsätze beständig anstiegen. Nach H.s Tod führte seine Witwe die Geschäfte weiter und übertrug sie 1874 ihrem Sohn Carl Albert. – Mit seiner Firmengründung - an die in Wilthen u.a. die „Ch.-Traugott-Hünlich-Straße“ erinnert - legte H. den Grundstein zu einer der frühesten deutschen Branntweinbrennereien, die später zu internationaler Bekanntheit gelangte.

**Quellen:** Hardenberg-Wilthen AG, Archiv.

**Literatur:** A. Hünlich, Große Chronik, 1842-1894 [Ms.]; A. Richter (Hg.), Erinnerungen an die Wilthener Weinbrennerei, 2003.

Alfred Richter

17.11.2006

Empfohlene Zitierweise: Alfred Richter, Hünlich, Christian Traugott, in:  
Sächsische Biografie, hrsg. vom Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e.V.

Online-Ausgabe: <http://www.isgv.de/saebi/> (11.4.2020)

**Normdaten:**

GND: 1102380954

SNR: 22487

PDF Erstellungsdatum: 11.4.2020